



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

Folge 4:
Plöner Schützen
bereiten sich auf das
Jubiläumsjahr 2021 vor

KulturGut

Das Hühner-Wohnmobil

De Pottkieker

Renten-Tipp

Der Plöner
Sternenhimmel
im März

Veranstaltungen im
März 2020 rund
um die Plöner Seen

JAHRGANG 10
AUSGABE 3
MÄRZ 2020



100 mal Dankeschön

Die Top 100 Optiker*-Feier geht weiter. 4 Wochen ist es erst her, da wurde es offiziell: Carstens Optic aus Plön wurde zum Top 100 Optiker* 2020/2021 ausgezeichnet. Seitdem ist viel passiert.



„Es hat mich total gefreut, wie viel Anteilnahme uns über Facebook, im Geschäft und in unserem Umfeld entgegengebracht wurde“, erzählt uns Dirk Carstens, Augenoptikermeister und Inhaber von Carstens Optic, strahlend. „Natürlich hatten wir auf ein paar Gratulanten gehofft und auch schon kleine Überraschungs-Fläschchen Prosecco für unsere Kunden zum ‚Anstoßen‘ vorbereitet“, so Dirk Carstens weiter, „aber die Flut an Glückwünschen und Reaktionen auf unsere Gala-Impressionen auf Facebook mit dem Bild von mir mit der Auszeichnungs-Urkunde und Schauspieler und Schirmherr Uwe Ochsenknecht war einfach überwältigend. Deswegen wollen wir im Monat März die Top 100 Optiker-Feier weitergehen lassen – mit einem neuen Top 100-Angebot als zusätzliches Dankeschön“, verspricht Dirk Carstens.

Noch mehr „Top“ im März

„Gerade die Tatsache, dass die Jury des BGW Instituts für innovative Marktforschung zu dem Ergebnis kam, uns diesen „Branchen-Oscar“ für besonders kundenorientiertes Denken und Handeln zu verleihen, ist für das gesamte Carstens Optic-Team eine tolle Bestätigung für unsere tägliche Arbeit“, erzählt Dirk Carstens stolz. „Wir wissen jedoch: einen großen Anteil an der Auszeichnung haben vor allem auch unsere Kunden, die uns Tag für Tag ihr Vertrauen geben. Denn nur dank ihnen können wir uns stetig weiter optimieren“. Nach dem Top 100-Feierbonus im Februar soll im März deswegen als weiteres „Dankeschön“ ein Top 100-Brillenangebot folgen: Dabei werden 100 Top-Markenfassungen wie beispielsweise von Ray-Ban, Oakley und HIS für nur 100 €** bei Carstens Optic in Plön zu haben sein – sowie 100 weitere Top-Fassungen für sogar nur 10 €**.



Top 100 Danke-Boni im März

Für alle, die ein neues, top-modernes Brillenmodell suchen – ob als Mann oder Frau: im März sagt Carstens Optic einen ganzen Monat „Danke“ und bietet 100 Top-Fassungen für 100 €** und für 10 €** an. Wichtig: Schnell sein lohnt sich! Denn für die ersten Interessierten gibt es noch ein Fläschchen Prosecco zum Anstoßen dazu.



Mehr zu Carstens Optic unter carstens-optic.de oder 04522/3511

* Inhabergeführte mittelständische Unternehmen, ausgezeichnet für besondere Kundenorientierung vom BGW Institut für innovative Marktforschung, Essen. Mehr Infos: www.top100optiker.de
** Angebot gilt nur beim kombinierten Kauf mit ZEISS-Gläsern. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

...die ganze Vielfalt
für deine **Fingernägel!**

Lena Töpferwien

Bunsdörp 5 c · 24306 Kossau
Mobil 0170/951 41 53
www.lenagel.de
info@lenagel.de



LeNagel
PROFESSIONELLE GEL-FINGERNÄGEL

Termine nach Vereinbarung

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK



Lange Straße 10
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de



Editorial

Liebe Leser,

geht es ihnen ähnlich, ich will keine Minustemperaturen mehr, will keinen Schnellfall oder kalten Ostwind. Ich will endlich Frühling! Wer eigentlich nicht? Vieles können wir beeinflussen, das Wetter eben nicht und das ist gut so. So bleibt uns die Hoffnung auf die ersten schönen, vielleicht sogar wärmenden Märztag, ob sie kommen wissen wir allerdings nicht. Wenn die Natur aus dem Winterschlaf erwacht freuen wir uns doch alle, auf die üppige Blütenpracht, bunte, leuchtende Farben, das erste frische Grün und die Luft duftet, das ist Frühling. In unserem Ma-

gazin **mein plönerseeblick** versuchen wir zarte Spuren des Frühlings zu finden. Was sonst noch nicht fehlen darf, sind unsere Klassiker Rententipps, der Plöner Sternenhimmel, das Kreuzworträtsel Plattdütsch und noch viel mehr.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, drücken Sie mit mir die Daumen, dass der Frühling in seiner ganzen Pracht bald seinen Einzug hält und bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Wolfgang Kentsch

IMPRESSUM

Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 045 22/50 27 73 · Fax 045 22/50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung

KentschMedia
Telefon 045 22/50 27 73,
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Dr. phil. Carolin John-Wenndorf [cj]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung

KentschMedia
Telefon 045 22/50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz, Gestaltung und Layout

KentschMedia, Lange Straße 10, Bäckertwiete
24306 Plön

Titelbild: © Gert Girschowski

Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

AUS DEM INHALT

100 mal Dankeschön	2
Editorial	3
Impressum	3
Plöner Schützengilde von 1621 - Folge 4	4
Kulturgut: Tischlein deck Dich	6
Ökologische Entwicklung des Großen Plöner Sees	7
Aktuelles vom TSV Plön	8
Kolumne: Erfreuen	9
Klönsschnack vom Gymnasium Schloss Plön	9
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	10
Ein Herz für Hund und Katz	10
Wohlfühl-Strickdesign in Frühlingsfarben	11
De Pottkieker	12
Am Wegesrand: Ist das ein Gefahrendreieck?	13
Sternengucker	14
Das Hühner-Wohnmobil aus Rathjensdorf	15
Wo ik herkomm. Folge 2	16
Überblick	17
Das Schwarze Brett	19
Kreuzworträtsel	19

DR. KLEIN

DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Maklerverein Nord Ins. Jan Seichow **Versicherungsmakler Finanzmakler**
kompetent - neutral - unabhängig
TOP-Versicherungsprodukte für Gewerbe und Privat
Versicherungsmakler Jürgen Boje
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz
Telefon 045 26/84 74 · Telefax: 045 26/33 90 41
E-Mail: j.boje@maklerverein-nord.de

Café und Restaurant Markt 11
Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann
Plön · Markt 11 · ☎ 045 22 / 50 27 60

Montag	10 – 20 Uhr	Do. u. Freitag	8.30 – 20 Uhr
Dienstag	8.30 – 20 Uhr	Samstag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Sonntag	Ruhetag

TAXI BAHNSEN
Großraumtaxi für 8 Personen **Plön (045 22) 24 00**
oder **78 99 99**
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51/15 59 23 74

Telefon 0 45 22 - 50 39 03 Vorstadt 5
Mobil 0160 - 96 21 56 48 24306 Rixdorf
www.garten-baume-rose.de
info@garten-baume-rose.de

FRANK ROSE
Gartengestaltung und Baumpflege

NEU! LUCIANS NEU!
Haus + Garten Service
Knivsberggring 45 · 24306 Plön
Mobil 0177 - 200 34 73
lucians.hausundgarten@web.de

LANGNER | BURMEISTER
Ihr Makler für die Kreise Plön und Ostholstein
Rautenbergstr. 41 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de



In der **Gesellschaft** zuhause – mit vielfältige **Aktivitäten**

Plöner Schützengilde, weit mehr als ein Traditionsverein

von GERT GIRSCHKOWSKI: Liebe Leserinnen und Leser, Freunde der Plöner Schützengilde von 1621 und wertige Gäste: Mit dieser vierten Ausgabe des Jahres von mein plönerseeblick wollen wir Ihnen einen Einblick in das Gildeleben außerhalb des Festes im Juli geben. In diesem Monat März stehen zwei Themen im Vordergrund. Den Gilde-Stammtisch gibt es seit 2008 und der Gilde-Chor, vor 20 Jahren gegründet, feiert seit einigen Monaten eine überaus erfolgreiche Wiederauferstehung. Zwei Berichte die nicht unterschiedlicher sein können. Folgen Sie uns. Die Geschichte 400 Jahre Plöner Schützengilde ist vielfältig, spannend hat überaus viele Facetten und ist besonders lesenswert.



Es geht auch ohne Zylinder, schwarzer Schleife und roter Rose bei der Plöner Gilde zu. Das Gildefest im Juli ist nun ein-

mal der absolute Höhepunkt in einem Gildejahr. Doch dieses Fest ist nicht alles, denn über das Jahr gesehen gibt es zahlreiche Veranstaltungen für die Gildebrüder und -Schwestern. Einen bunten Abend, die Maiwanderung, die Treffen am Stammtisch im Bistro Markt 11 Cafe oder im Restaurant Alte Kate beim Fachsimpeln der Fahrradtruppe. Der Gilde Chor hat sich personell und stimmlich zu einem Männerchor entwickelt, der öffentliche Auftritte nicht scheuen muss. Die Buchungsanfrage erfordert schon fast eine Sekretärin! Vergessen wollen wir auch nicht das Redaktionsteam für die Gildezeitung, last but not least, dürfen auch die vielen freiwilligen Hel-



fer im Arbeitsstab am Düvelsbrook nicht unerwähnt bleiben. Der Plöner Alt Bürgermeister Ulf Demmin ist ein vielseitiger und überaus aktiver Gildebruder. Vor über zehn Jahren hatte er den Stammtisch mit Dietrich Gerbrandt, damals noch im Restaurant Zum Prinzen, ins Leben gerufen. Das gesellige Leben der Gilde wurde dadurch wesentlich bereichert. Es gab aber auch Gesprächsbedarf unter den Gildebrüdern, denn beim Schützenfest stehen andere wichtige Themen im Vordergrund. Der Klönschnack kam einfach zu

kurz, deshalb das Treffen an jedem zweiten Donnerstag im Monat. Zum Stammtisch-Treff wurden auch die Gildeschwestern eingeladen, damit auch sie in der „Männerrunde endlich einmal mitreden können“. Gemütlich bei Kaffee und Kuchen, vielleicht auch einem Gläschen Wein lässt es sich bekanntlich munter plaudern, über Plön, die große Politik, letztlich aber auch über private Dinge. Frei nach dem Motto: „Hast Du das schon gehört... aber das bleibt hier im Raum, ganz unter uns“!!

Café und Restaurant
Markt 11
Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann
Plön · Markt 11 · ☎ 0 45 22 / 50 27 60



**Unser Stammlokal der
Plöner Schützengilde
von 1621 e.V.**

Montag	10 – 20 Uhr	Do. u. Freitag	8.30 – 20 Uhr
Dienstag	8.30 – 20 Uhr	Samstag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Sonntag	Ruhetag

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK



„Mi, mi, mi“ der „Kapellmeister“ Ulf Demmin gibt den Grundton an.



Dann heißt es: „Alle Augen sind auf mich gerichtet! Prägt euch bitte die ersten beiden Zeilen ein und schaut nur mich an. Ich gebe den Einsatz „zwo, drei, vier...“ und schon schmettern stimmungsvoll 18 Männerkehlen das Lied: Dat beeten sing'n, dat künnt wi ook – wi sünd der Chor vun'n Düvelsbrook ...! Wie recht sie haben, diese 18 gestanden Männer im Alter von 25 bis 85 Jahren. Ihr Treffpunkt zum gemeinsamen Chorgesang, immer alle 14 Tage an einem Dienstag, im Sportlerheim des TSV Plön. 90

Minuten lang hartes Gesangstraining für den nächsten öffentlichen Auftritt. Im Februar war die erste große Feuerprobe des Jahres bei der Marine Kameradschaft in der MUS. Weitere Anfragen folgten gleich nach dem überaus erfolgreichen Gesang des Gildechors. Erstaunlich das Repertoire, die Bandbreite des Chores. Melodien Buenos Dias, Argentina – Die Gedanken sind frei oder z. B. Jetzt kommen die lustigen Tage... alle mit umgeschriebenen Texten für die Plöner Gilde. Große Verdienste an der

Umgestaltung der Texte mit passendem Zuschnitt auf Heimat, Stadt, Land und Gilde hat sich Gerhard Seefluth erworben. 30 Lieder-Texte stammen allein aus der Feder des Ex-Königs von 2002. Seine Kreativität, sein Gespür und Gefühl für heimatliches Liedgut findet im Gildechor großen Anklang.

Die Vielfalt und auch die Qualität des Gildechores ist letztlich auch ein besonderer Verdienst der konsequenten Führung von „Kapellmeister“ Ulf Demmin.



BLAUE ÄPFEL VERKAUFT MAN NUR MIT GUTER WERBUNG

mein plönerseeblick

www.meinploenerseeblick.de

KULTURGUT

VON BIRGIT BEHNKE



Tischlein deck Dich

Irgendwann wird einem klar, dass man nicht nur eine Kombination der Elterngene ist, sondern auch Produkt von Erziehung und Umgebung. In meiner Familie wurde definitiv das Porzellan-Gen weitergegeben. Oma hatte eine ausgesprochene Geschirrmeise, die sie liebevoll pflegte. Es gab das tägliche Geschirr für Frühstück, Mittagessen und Abendbrot. Wenn Kaffeebesuch kam, sah die Sache schon anders aus. Freundinnenklatsch bekam nicht nur einen feinen selbst gebacke-

nen Kuchen, sondern auch die Kollektion der schönsten Sammeltassen auf einer handgestickten Kaffeedecke mit saisonal wechselnden Motiven vorgesetzt. Komplettiert wurde das Ensemble mit einer dicken Berta, die jede Menge Kaffee im dicken gemütlichen Bauch hatte, so dass man nicht zwischendurch aufstehen musste, um frischen zu kochen. Sie residierte auf einem Stövchen, um alles warm zu halten. Kaffeemützen gab es bei uns nicht, dafür aber einen Tropfenfänger am Schnabel der Dicken, der Kleckerüberschuss in einer Schaumstoffrolle sammelte, die mit einem Schmetterling verziert war, durch Gummibänder über den Deckel geführt und mit einem Haken am Griff befestigt wurde. Ab und an war das Teil auch durch, sah schundelig aus und musste ausgetauscht werden. Also ab mit Omi zum Lieblingsporzellangeschäft. Tropfenfänger wurden auf einer Pappkarte präsentiert, die an einem Regal hing. Freie Auswahl in rosa, gelbsa und blausa, andersfarbig kontrastierende Schmetterlinge, teilweise mit Glitzer. Anfassen war natürlich streng verboten. Am besten hielt man sich von allem fern, atmete nur leicht und sah sich die Auslage und die fein gedeckten Tische von weiter weg an. Nach dem nötigen Einkauf kam die Verkaufsgespräch-Kür. Oma hatte immer Hühnergeld, obwohl von diesen Tieren in einer Etagenwohnung weit und breit nichts zu sehen war. Zusammengepart aus Haushaltsgeldüberschüssen

war es irgendwann möglich, das ersehnte Kaffeeservice zu kaufen, das erst nach und nach komplettiert wurde. Nachkaufgarantie 10 Jahre. Opuientere Stücke – Tortenplatte, Etagere, Teekanne oder großes Milchkännchen – wurden je nach Etatlage eingekauft. Schnell noch hübsche Motivservietten, dann konnte man gehen. Opa hatte kein Porzellan, der quitierte derartige Exzesse nur mit einem resignierten Schnauben. Trotzdem fand er es Klasse, wenn sein Backmeisterwerk, der Frankfurter Kranz, in schönster Umgebung auf den Tisch kam. Nach diesem fetten Genuss musste dringend ein Likörchen her. Danziger Goldwasser oder Eckes Edelkirsch in Likörschalen mit Kreuzschliff. Oder kleine Schwenker für den Asbach, den die nicht ganz so Süßen bevorzugten.

An hohen Feiertagen oder wenn die ganze Familie zusammensaß, wurde dann groß aufgetischt. Das gute Silber mit Rosenmuster kam zum Einsatz. Inklusiv Tortenheber und -messer, Gebäck- und Zuckerzange sowie Kerzenleuchter und Serviettenhalter aus Silber. Für die Motivdinger aus Papier, die ein Mal gefaltet eine Dreiecksform hatten und sich durch die silberne Standhilfe aufrecht hielten. Bei feinem Eindecken mit kleinen Stoffservietten, handverziert mit von Oma gehäkeltem Spitzenrand und gesticktem Monogramm, wurden die durch die Kuchengabel gehäkelt und hielten ihre Öhrchen fröhlich in die Höhe.

Bei meinen Eltern gab es zwar keine Sammeltassen mehr, dafür wohnten Tee- und Fischservice in den Schränken und warteten auf ihren Einsatz. Das Kaffeeservice hatte natürlich einen Goldrand, offenbar Inbegriff von Luxus. Zum Essen gab es immer Stoffservietten, die mit silbernen Ringen versehen auf die Familie warteten. So konnte jeder sein Mundtuch schnell finden. Der Traum meiner Mutter war ein Moccaservice von Rosenthal, Motiv Zauberflöte, das von Björn Windblad design wurde. Viel Gold, viel Geld. Nur in der Fayancenabteilung zu finden, was bedeutete, dass es erst in den 80er Jahren nach und nach angeschafft wurde. Der klirrende Verlust des Zuckertopfdeckels war fast eine nationale Katastrophe, die erst wieder entspannt war, nachdem der schmerzliche Verlust ausgeglichen war.

Heute hat die Tischkultur nicht mehr den Stellenwert, den unsere Eltern und Großeltern dem Geschirr zusprachen. In Zeiten von Coffee-to-go und Thermoplastikbechern sind solche Schrankschätze wohl kaum noch zu finden. Dabei geht doch nichts über einen festlich gedeckten Tisch, der dem zu erwartenden Menü den richtigen Rahmen verleiht. Ich bin jedenfalls dankbar, dass mir die Ahnen das Porzellan mit in die Wiege gelegt hat. Es macht nämlich viel Spaß.



Quelle Pinterest

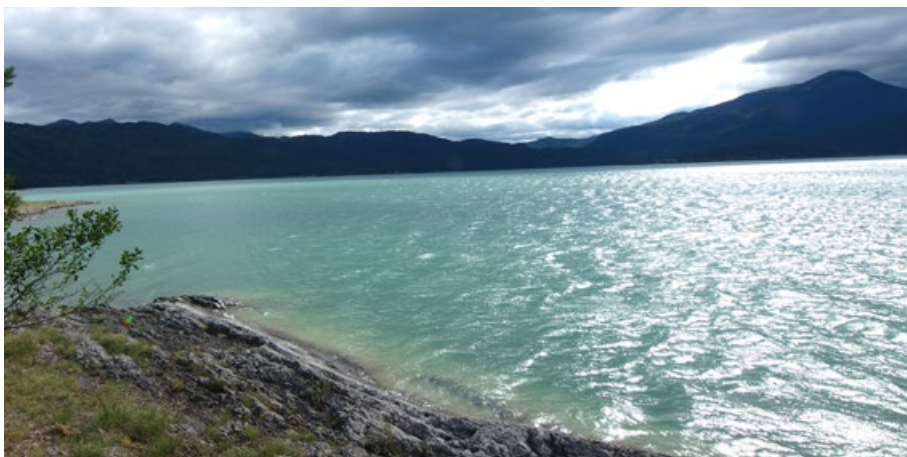
Ökologische Entwicklung des Großen Plöner Sees

von UWE LÜTHJOHANN: In der letzten Ausgabe berichteten wir über die geografische Entstehung des Großen Plöner Sees. Sobald ein neues Gewässer entstanden ist – das gilt übrigens für andere Biotope auch – beginnt eine typische Entwicklung. In einem neu entstandenen See, vor allem wenn er sehr groß ist und von Gletscherwasser gespeist wurde, gibt es kaum Nährstoffe.

Damit sind nicht etwa die organischen Nährstoffe (Fette oder Kohlenhydrate) gemeint, wie wir Menschen sie zu uns nehmen. Nährstoffe für den See sind anorganische Substanzen wie mineralische Phosphor- oder Stickstoffverbindungen, die von Pflanzen aufgenommen werden können. Nitrate oder Phosphate sind für das Wachsen von einzelligen Algen oder größeren Pflanzen essenziell, weshalb diese Stoffe in der Landwirtschaft gedüngt werden. Diese Stoffe sind in einem gerade entstandenen See kaum vorhanden, weshalb selbst bei ansonsten optimalen Bedingungen sich so gut wie keine Pflanzen, also auch keine Algen, in diesem Gewässer entwickeln können. Damit gibt es aber auch keine Nahrungsgrundlage für alle anderen Organismen, denn Pflanzen bilden in den oberen Schichten stets den Beginn der Nahrungskette. Alle übrigen Lebewesen profitieren direkt oder indirekt von der Energie, welche Pflanzen durch Fotosynthese der Sonnenstrahlung entnehmen können. Ein Gewässer, welches die von Pflanzen benötigten Nährstoffe in gelöster Form so gut wie nicht enthält, bezeichnen Ökologen als „oligotroph“. Ein kristallklarer Bergsee wie der Walchensee in Oberbayern wäre ein Beispiel für einen oligotrophen See mit nur geringer Biomasse.

Zu Beginn seiner Existenz war der Plöner See also ein nährstoffarmer See und ökologisch wenig reichhaltig. Allerdings reichern sich im Laufe der Zeit oligotrophe Seen oft immer mehr mit Nährstoffen an. Wie groß diese Anreicherung ist, hängt davon ab, wie viel mehr Mineralsalze eingespült als durch abfließen

de Gewässer wieder ausgespült werden. Der Große Plöner See dürfte aufgrund seiner Tiefe und seines großen Wasserkörpers recht lange ein klarer See gewesen sein. Seit einigen Jahrhunderten gab es dann immer mehr Einspülungen von Nährstoffen durch eine immer intensiver werdende landwirtschaftliche Düngung auf den Feldern, die vom Regen ausgewaschen und über Gräben in den See geleitet wurden. Die Einleitung beispielsweise von Fäkalien oder Waschmittelrückständen aus den menschlichen Siedlungen war eine weitere Nährstoffquelle. Diese führten zu einer Beschleunigung der natürlichen Seenalterung, die man „Eutrophierung“ nennt. Mit dem Bau von Kläranlagen und der Reduzierung der Felddüngung wurden diese Prozesse in den letzten Jahren wieder deutlich gestoppt. Aus heutiger Sicht des Landesamtes für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein ist der Große Plöner See ein schwach eutropher See. Man findet in ihm typischen Pflanzenbewuchs eutropher Seen, allerdings in stark reduziertem Ausmaß. So gesehen ist unser schöner See nur mäßig mit Nährstoffen belastet. Daher ist seine biologische Produktivität auch nur in mäßigem Umfang vorhanden. Zudem besitzt der Plöner See beste Badewasserqualität, das heißt, auch giftige Stoffe wie Schwermetall oder Quecksilberverbindungen lassen sich praktisch nicht nachweisen. Mit anderen Worten: Unser See ist zwar recht gesund, könnte aber dennoch ein bisschen „Training“ vertragen, damit es noch besser wird. Warum das so ist, verraten wir in der nächsten Ausgabe.



So nährstoffarm und türkisblau war der Große Plöner See auch einmal. Hier ist der Walchensee zu sehen.



Pförtnerhaus Schloss Plön

KULINARISCHER KALENDER 2020

März

Von Maki bis Nigiri

13. 3. Für einen Tag wird das Pförtnerhaus zur Sushi-Bar.

April

Spargelzeit!

Wahrlich königliches Gemüse, täglich frisch vom „Lindenhof“ in Preetz.

Mai

Fleischlos glücklich

7. 5. Vegetarisch – mehr als nur ein Trend. Bei Küchenchef Kai Auner als kunstvolles Menü zu erleben.

Juni

BBQ meets Craft Beer

26. 6. Das etwas andere Grill-Menü, optional mit spannendem Mini-Kochkurs buchbar.

Juli

Degustations-Menü

10. 7. Wein als echtes Erlebnis, selbst erschmeckt und erklärt von unserem Sommelier. Begleitet durch passende Aromen von Küchenchef Kai Auner.

August

White Dinner

8. 8. Das größte Picknick Plöns, ganz in weißer Kleidung, begleitet von Live-Musik.

Pförtnerhaus Schloss Plön

Schlossgebiet 1 · 24306 Plön · Tel. 04522 744 64 60
kontakt@pfoertnerhaus-schloss-ploen.de

Aktuelles vom

// ZUSAMMENGESTELLT VON ROLF TIMM

Für alle Sparten gilt:
Infos auf der Homepage www.tsvploen.de



VORSTAND

DES TSV PLÖN

a) Der Vorstand des TSV Plön v. 1864 lädt seine Mitglieder, Förderer und Freunde zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag den 20.3.2020, Beginn 19.30 Uhr ins Sportheim des TSV, Bürgermeister Kinder Str.15, ein.

Schwerpunkte der Tagesordnung Berichte, Ehrungen und Wahlen, u. a. steht der

1. Vorsitzende des TSV Plön zur Wahl, bisher Dieter Willhöft

Tagesordnung siehe www.tsvploen.de unter Veranstaltungen

b) Der TSV Plön sucht ab sofort einen Physiotherapeuten/in oder Übungsleiter/in

für die Sparte „60plus – Fit für den Alltag“, Montags 16.30 – 18.00 Uhr

c) Einen Übungsleiter/in für die Sparte „Turnen Eltern und Kind“, Donnerstags ab 15.00 Uhr



SCHWIMMEN NEUER SPARTENLEITER AB DEM 30.01.2020 IST MALTE TAMMS

Steckbrief

Mein Name ist Malte Tamms, ich bin 39 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder und wohne in Plön. Ich bin seit dem 30.01.2020 der neue Spartenleiter Schwimmen.

Bereits im Alter von 7 Jahren habe ich selbst mit dem Schwimmsport begonnen. In den folgenden Jahren haben meine Familie und ich an unzähligen Wettkämpfen teilgenommen, ich habe meine Ausbildung zum Kampfrichter und Schwimmassistent im Alter von 16 Jahren durchlaufen und war für ca. 5 Jahre neben meiner aktiven „Schwimmkarriere“ bereits als Trainer / Aushilfe am Beckenrand tätig. Die Arbeit mit den Kindern und die Erfolge die wir feiern konnten, haben mich schon damals mit Stolz und Freude erfüllt.

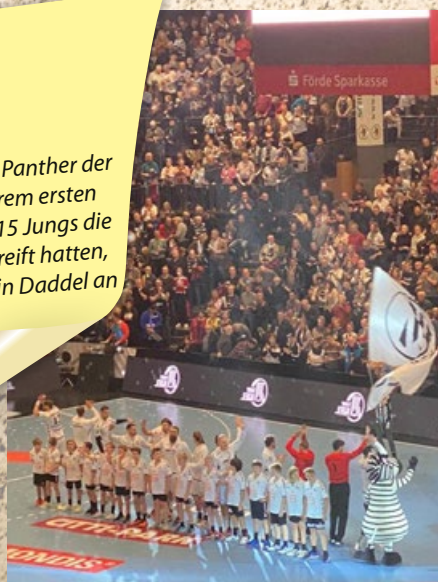
Nachdem Dietrich Kohlhas 2019 angekündigt hat, seine Spartenleiterfunktion aus Altersgründen aufgeben zu wollen, habe ich mich aufgrund meiner Erfahrungen im Schwimmbereich entschlossen, mit einem starken Trainerteam im Rücken die Aufgabe im TSV Plön zu übernehmen.

EINRAD SPARTE

Am 14.3.2020 findet in Bad Segeberg der Regio-Cup Mitte statt. Veranstalter ist der Freestyle Einradverband Schleswig-Holstein e.V. Der TSV Plön wird unter der Leitung von Katharina Cassebaum mit 9 Kuren vertreten sein. Über die Erfolge berichtet [mein plönerseeblick](#) in der April Ausgabe.

HANDBALL

Am Sonntag den 09.02.20 durften unsere jungen Panther der Plöner Handballsparte die Zebras vom THW zu ihrem ersten Heimspiel in diesem Jahr begleiten. Nachdem die 15 Jungs die tollen Trikots der „zebraskottchen Aktion“ übergestreift hatten, liefen die Jungs in der voll besetzten Halle hinter Hein Daddel an der Spitze vor den THW Spielern in die Halle ein. Die Freude und die Spannung waren nicht zu überbieten. Ein unvergessliches Erlebnis, gemeinsam mit ihren Idolen in die Halle einzulaufen.



Unsere Jungs vor den Spielern des THW Kiel in der vollbesetzten Sparkassenarena



S. Weinhold gibt seinen begeisterten Fans (Jungs) vom TSV Plön Autogramme

Um es mit Mutter Kempowski zu sagen, „... zu und zu schön aber auch!“ Leute, wir haben es mal wieder geschafft. Tschüss Du Winter, der keiner war. Ade Schlampackung, die – wenn man Pech hat – Knöcheltiefe erreicht hat. Byebye quer driften- de Regenschauer, Sturmtiefs und sonstige Wetterkapriolen, die einem die Laune verderben können. Der Frühling naht und das wird auch langsam mal Zeit. Die dunkle Jahreszeit war lang und jeder sehnt sich nach frischem Grün und einem lauen Lüftchen.

Morgens ist es schon nicht mehr so stockfinster, der Tag wird länger. Und schon darf man wieder an der Uhr drehen, damit keine Langeweile aufkommt und der Körper

auch was zu tun bekommt. Aber nach einigen schlafarmen Nächten wird er auch in diesem Jahr wieder brav mitspielen. Das Vogelfutter kann auslaufen und hat Pause bis zum Herbst. Denn die Herrschaften Geflatter haben jetzt anderes zu tun, Nester bauen, balzen oder Lieder singen. Die ersten Bienen gucken, ob es schon Frühblüher zum Naschen gibt. Die Forsythienknospen sind bereits ganz dick, da wird es demnächst knallgelb leuchten. Winterlinge und Schneeglöckchen grüßen noch aus dem Knick und wenn man genau hinguckt, gibt es frische Triebe bei Rose und Hortensie. Kein Wunder, dass die ersten Hobbygärtner schon den Laubrechen schwingen, um die letzten Blätter unter den Hecken

wegzukratzen. Es juckt einem geradezu in den Fingern, jetzt die nächste Gärtnerei zu überfallen und den Kofferraum mit bunten Blumen zu füllen. Obwohl – Obacht. Es kann ja noch was geben, was den Kleinen über Nacht mit Frost den Garaus machen kann. Riskieren? Oder lieber noch etwas warten?

Was für ein toller Monat. Die Sonne hat schon viel Kraft, wenn man in einer geschützten Ecke rastet. Bald kann man sein Buch schnappen, die Kaffeekanne unter den Arm klemmen und nach draußen gehen, um auf der Bank die Mittagspause zu verbringen. Hoffentlich ist es bald soweit, ich kann es kaum erwarten.

Klönschnack vom Gymnasium Schloss Plön

Liebe Leser,



„Was lange währt, wird endlich gut“, könnte man den Werdegang unseres Neubaus übertiteln. Am 17. Januar wurde das neue Fachgebäude für Naturwissenschaften und Kunst mit einem großen Festakt eingeweiht und zur Nutzung an unsere Schulleiterin Frau Paulsen übergeben. Schüler und Pädagogen freuen sich über moderne Unterrichtsräume und helle große Räume. Das Bauwerk ist auf dem neuesten energetischen und technischen Stand und wird den „alten Neubau“ ersetzen, der später abgerissen werden soll. In der Zwischenzeit muss aber noch das Hauptgebäude saniert werden und in diesem Zeitraum wird der alte naturwissenschaftliche Trakt sozusagen aushilfsweise normale Klassenräume be-

herbergen. Zwei Urgesteine unter den Pädagogen werden diese weitere Bauphase an der Schule jedoch nicht mehr als aktive Lehrer miterleben, weil sie mit Ablauf des ersten Schulhalbjahres in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten sind. Frau Griebel unterrichtete 34 Jahre



lang die Fächer Deutsch und Biologie und war lange Jahre Gleichstellungsbeauftragte sowie die Beauftragte für Legasthenie. Mit ihr geht eine kompetente und engagierte Kollegin,

die über ein beträchtliches Maß an Humor verfügt. Mit dem Biologie-, Erdkunde- und Lateinlehrer Herr Klein („Shorty“) verlässt



uns sozusagen eine lebende Legende. Von seinen 38 Dienstjahren am GSP war er ungefähr die Hälfte der Zeit an das damalige Internat Schloss Plön abgeordnet, in welchem er gemeinsam

mit den Schülern wohnte. Kaum jemand hat den Beruf des Lehrers und Erziehers so intensiv und authentisch gelebt wie Shorty. Legendar war dabei auch die riesige Eisenbahnanlage, die unter seiner Anleitung nach und nach unter dem Dach des Plöner Schlosses entstand. Eine kleine persönliche Anmerkung noch: Liebe Anke, Lieber Robert: Es war mir stets ein großes Vergnügen, mit euch zusammenzuarbeiten. Die Schule wird euch vermissen und ich als euer langjähriger Freund und Biologie-Kollege ganz besonders!

Bis zum nächsten Mal
Uwe Lütjohann
Gymnasium Schloss Plön



Über einen ehemaligen Schüler unserer Lehranstalt ist erfreuliches zu berichten. Der Plöner Nachwuchs-Historiker Claudius Loose erhielt am 22. Januar für seine Bachelor-Arbeit den renommierten Nachwuchspreis der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte. Sein ehemaliger Geschichtslehrer Prof. Dr. Kraack war bei der Preisverleihung anwesend.

Entgeltpunkte, Zugangsfaktor und aktueller Rentenwert



Was sind Entgeltpunkte? Wie werden diese errechnet? Was bedeutet das für mich? Diese Fragen werden immer wieder gestellt. Entgeltpunkte errechnen sich aus dem persönlichen Jahresentgelt eines Versicherten im Verhältnis zum Durchschnittseinkommen aller Versicherten. Dieses Durchschnittseinkommen wird jedes Jahr durch Rechtsverordnung von der Bundesregierung neu festgesetzt, es beträgt in diesem Jahr 40.455,00 € und ergibt einen Entgeltpunkt. In seinen Berechnungsgrundlagen seiner Rentenauskunft oder Rentenbescheides findet der Versicherte diese jährlichen Durchschnittsbeiträge. Der Zugangsfaktor beträgt grundsätzlich 1.0000. Hat der Versicherte die Voraussetzung für eine vorzeitige Inanspruchnahme seiner Rente erfüllt, vermindert sich der Faktor um monatlich 0,3 % je Monat. Geht er also zwei Jahre früher „in Rente“ vermindert sich der Faktor um 7,2 % auf 0,928. Für die Höhe der Rente abschließend der aktuelle

Rentenwert, ab dem 1.7.2019 = 33,05 €. Wie errechnet sich nun die Rente: Die im Versicherungsleben jährlich errechneten Entgeltpunkte werden addiert. Dann wird geprüft, ob noch zusätzliche Punkte vergeben werden, z.B. Zeiten der Kindererziehung, Punkte für Lehrzeiten wenn diese nachgewiesen, Fachschulausbildung. Die gesamten Punkte werden addiert und mit dem Zugangsfaktor und aktuellen Rentenwert multipliziert. Ein Beispiel: Der Versicherte hat 45 Entgeltpunkte in seinem Versicherungsleben erworben und geht zwei Jahre früher ab 1. Juli 2019 „in Rente“: 45 Entgeltpunkte x 0,928 (gekürzter Zugangsfaktor) x 33,05 € = 1.380,17 € Bruttorente.

Ist der Versicherte gesetzlich krankenversichert, werden Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung an die zuständige Krankenkasse (z. B. AOK, BEK, DAK, TK) abgeführt. Ist der Versicherte privat versichert erhält er auf Antrag einen Beitragszuschuss.



Tierische Blicke...

Ein Herz für **Hund und Katz**

// VON MARKUS BILLHARDT



Im Tierheim Kossau hat „Lara“ Unterschlupf gefunden. Sie hat weißes Fell mit grauen Flecken und ist erst ein dreiviertel Jahr alt. Die junge Katzendame hat sich bisher alleine an einem Futterplatz draußen durchgeschlagen. Bisher kennt sie noch kein eigenes Zuhause. Im Tierheim schaut sie dem alltäglichen Treiben interessiert zu. Noch traut sich Lara aber nicht, Streicheleinheiten einzufordern. Dabei sieht man ihr genau an, dass sie sich nach Liebe und Geborgenheit sehnt. Das Katzenmädchen braucht jetzt Zweibeiner-Support: Ein schönes Zuhause mit lieben Menschen und Freigang, denn die Natur fehlt ihr sehr.

Das einjährige Katzenmädchen „Franzi“ mit braun-getigertem Fell ist eine versierte Mäusefängerin und liebt es, draußen herumzutigern und Abenteuer zu erleben. Danach möchte Franzi in ein kuscheliges Zuhause zurückkehren. Mit gemütlicher Couch und liebevollen Haltern, die sich freuen, wenn sie von ihren Streifzügen zurückkommt und den Napf leer räubert. Im Tierheim kann sich Franzi noch nicht entspannen. Zu aufregend sind all die neuen Eindrücke. Aber die junge Samtpfote bringt genügend Urvertrauen mit, um auch dieses Abenteuer zu meistern.



Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter Telefon 04522 23 89. Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de



PETERSDOTTER BESTATTUNGEN



Trauerhalle • Floristik
Trauerdruck • Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön	Gänsemarkt 12	(045 22) 74 17 0
Preetz	Kirchenstraße 64-66	(043 42) 76 24 0

Wohlfühl-Strickdesign in **Frühlingsfarben**

// VON ANJA FLEHMIG

EO Design lädt ein zu seinem **Frühlingswerkverkauf** direkt in die Manufaktur. Am **Freitag (13.3.) 11.30–19.00 Uhr**, **Samstag (14.3.) 11–18 Uhr** und **Sonntag (15.3.) 11–17 Uhr** läutet EO Design das Frühjahr ein.

Sie sind willkommen, die attraktiven Kollektionen anzuschauen und nach den trüben Wintertagen leuchtende Frühlingsfarben wie Korallenrot, Gelb, Türkis bis Blau oder Weiss bis Hellgrau in den Kleiderschrank einziehen zu lassen. Angenehm zu tragende und qualitativ hochwertige Strickwaren aus feinen, nachhaltig produzierten Naturgarnen können Sie im Werkverkauf direkt beim Hersteller erwerben. Stöbern Sie in der großen Auswahl, nach Farben sortiert, und finden Sie in den Größen XS bis 3XL Ihr ganz persönliches Lieblingsstück. Bestseller aus den Vorjahreskollektionen und exclusive Einzelstücke laden mit reizvollen Werkverkaufspreisen ebenfalls zum Shoppen ein.

Gerne beraten Sie die Mitarbeiter und die Inhaber beantworten gerne im persönlichen Gespräch Fragen zur Kollektion. Die Produktion, zu 100% made in Germany, kann direkt vor Ort besichtigt werden, wie auch der technisch aufwendige Strickprozess. Bekommen Sie ein Gefühl dafür, wie die edlen, zeitlosen Modelle in Handarbeit entstehen und wie die Kollektionen über internationale Modemessen wie Düsseldorf, Zürich oder nun schon zum 5. Mal New York, ihren Weg in exquisite Boutiquen finden. Das Team von EO Design ist gerne für Sie da und freut sich auf Ihren Besuch.



IBB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön

Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag–Freitag 8.00–18.30 Uhr • Samstag 9.00–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 04522/7466288
www.kues-ploen.de

EO
DESIGN
MADE IN GERMANY

Individuelle
Strickmode,
unverwechselbar
im Style und
handgefertigt.
100% made
in Germany.

Info 04522 789770
www.eo-design.de

Johannisstraße 28
24306 Plön
Freitag 11:30 – 19 Uhr
Samstag 11 – 18 Uhr
Sonntag 11 – 17 Uhr

WERKVERKAUF
IM FRÜHLING

13./14./15.
März 2020

De **POTT**Kieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// VON BIRGIT BEHNKE



Jetzt, wo sich die Sonne etwas öfter blicken lässt, die Temperaturen langsam wieder steigen und es überall sprießt und grünt, verändert sich auch unser Geschmack. Wir haben Lust auf Gemüse, Frische und leichtere Kost. Und da man der launenhaften Dame Primavera ja nicht so recht über den Weg trauen kann, gibt es Tage, die durchaus kühl daherkommen. Wie gut, dass es Suppen gibt, die nicht nur köstlich schmecken, sondern auch richtig durchwärmen. Unser heutiges Rezept ist so lecker, dass man sogar die fehlende Fleischeinlage überhaupt nicht vermisst.

Es grünt so grün...

So schmeckt der Frühling

Der Garant für absoluten Wohlgeschmack unserer Suppe ist der klare Fond, der die Basis der Suppe ist. Egal, ob als kräftige Rinderconsommé, vollmundige Hühnerbrühe oder Fond Royal (Tafelspitz und 1/2 Suppenhuhn mit Gemüseabschnitten) – her mit dem, was der Vorrat hergibt. Für die Herstellung braucht niemand ein Rezept, das macht jeder nach eigenem Gusto. Wenn es denn ganz schnell gehen soll, helfen auch küchenfertige Angebote aus dem Glas aus der Bre-douille.

Der nächste Gang führt auf den Markt. Wildkräuter wie Löwen-

zahn, Sauerampfer, frischer Spinat und alles Blattkraut, die der Händler vorrätig hat, kommen in die Tüte. Die nötigen Erbsen kommen aus der Tiefkühltruhe, so weiß man, dass sie knackig und nicht mehlig sind.

Für die Croutons am besten einige Scheiben vom Kastenweißbrot schneiden, würfeln und in gutem Olivenöl anbraten. Das große Meersalz nicht vergessen. Sie werden separat gereicht, damit sie nicht durchweichen und sich jeder selbst bedienen kann. Braten Sie ruhig einige Würfel mehr, denn die sind ganz schnell weggenascht.



• Potage aux primeurs – • Frühlingsgemüsesuppe

• Rezept für 8 Personen

• Zutaten

- Das Gemüse wird durchgehend in feine Streifen geschnitten
- 2 kleine Porreeangen, nur die weißen Teile verwenden
- Blätter von 2 – 4 Selleriestrauden
- ½ Kopfsalat
- 150 g grüne Erbsen
- Salz, frisch gemahlener Pfeffer
- 6 Eigelb
- Croutons
- Chezuanpfeffer

Zubereitung

Gemüse waschen und abtropfen lassen. Die Brühe aufkochen und das in feine Streifen geschnittene Gemüse einschließlich der Erbsen zugeben. Abschmecken und falls nötig nachwürzen. Ca. 10 bis 15 Minuten köcheln bis das Gemüse weich ist.

Die Eigelbe mit dem Schneebesen in einer Schüssel aufschlagen. Langsam unter rühren 2 bis 3 Kellen heiße Suppe einrühren. Nicht mehr kochen lassen, sonst stockt das Eigelb. Noch einmal abschmecken, evtl. einen Spritzer Zitronensaft zufügen und die Suppe sofort servieren.

Dieses Gericht eignet sich hervorragend, um damit ein feines Menü zu beginnen. Die Suppe macht sicherlich auch eine gute Figur als Startschuss für das Ostermenü oder als Begleiter zum Sonntagsbrunch.

Ist das ein **Gefahren**dreieck?

Bisher ist Gott sei Dank nichts passiert

Der Büffelpfad wurde angelegt, damit Fußgänger und Radfahrer gefahrlos unter der Ortsdurchfahrt B 76 hindurch kommen. Die Idee war und ist eigentlich soweit sehr ok. Jetzt bin ich in letzter Zeit oft unter der B 76 mit dem Rad gefahren oder auch zu Fuß untendurch gegangen. Die unmittelbare Nähe zur Rodomstorschule, zum Schulhof, machte mir plötzlich große Gedanken. Dabei habe ich mir die Örtlichkeit am Büffelpfad... sumpfiges Gelände... durch einen sehr durchlässigen Zaun vom Weg ge-



trennt, von gesichert kann man nicht reden, die Freifläche unter Brücke... mündet direkt ohne Zaun in den See und die beiden Treppen rechts und links an der B76,... führen direkt auf die Ortsdurchfahrt, mit Sorge betrachtet. Es ist schon richtig, das ganze besteht so seit 1980 und nie ist etwas passiert! Aber frei nach dem Song, tausendmal

berührt, tausendmal ist nichts passiert, tausend und eine Nacht und es hat Zoom gemacht, kamen mir plötzlich Bedenken und mein Kopfkino ließ sich nicht abschalten. Ich stellte mir Schüler, z.B. Erstklässler der Rodomstorschule vor, die die Gefahr falsch einschätzen. Der Zaun zum sumpfigen Gelände ist problemlos zu durchklettern, Bolzen auf der Freifläche, der Ball landet im Wasser und dann gefährliche Rettungsversuche? Die Treppe hoch und mal gucken, was da oben los ist? Alles Gedan-



ken; die mich erschrecken ließen. Falsche Gedanken? Ich hoffe ja! Na klar, man kann das mit den Bedenken übertreiben und unnötig Sorgen in die Welt setzen. Dass hier die Eltern gefordert sind, ihre Kinder auf Gefahrenstellen hinzuweisen, ist mir auch klar. Wenn hier nicht die Schule mit den vielen Kleinkindern in der unmittelba-

ren Nähe wäre, würde ich mir auch keine Gedanken machen. Ein kleiner Tümpel am Büffelpfad ist mit einem hohen Zaun umgeben mit dem Hinweis: Betreten verboten, Achtung Lebensgefahr. Genau gegenüber das Sumpfgelände, von dessen 3 Warnschilder 2 von „Künstlern“ übersprüht wurden. Hier besteht bei Betreten sicher auch Lebensgefahr und das Betreten ist durch den einfachen Zaun kein Problem!! Meine Idee ist lediglich, einen genauso sicheren Zaun wie um den Tümpel herum, von Beginn des sumpfigen Geländes gegenüber dem Tümpel bis zum Verkehrsübungsplatz gegenüber dem Schulhof zu bauen. Wenn es denn überhaupt zulässig ist. Wie man die Treppen sichert, da habe ich auch keine Idee, aber da gibt es ja Straßenbauer in Kiel, die sich darüber ja mal Gedanken machen können, falls es erforderlich ist. Es ist allerdings zu befürchten, Thema Lärmschutz an der B 76, dass das auch mindestens 40 Jahre dauern könnte. Dann sind die heutigen Kleinkinder vielleicht selbst schon Eltern von Kleinkindern... Was in den 70er Jahren beim Bau der Straße zulässig war, muss heute nicht mehr rechtlich in Ordnung sein. Wenn es so ist, gibt es für den öffentlichen Bauherrn hier eine Schadenminderungspflicht? Ich denke schon!!

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

robella
madewithlove

DAS Label

für handgeschneiderte Unikate an Kleidung und Accessoires, nach deinen Wünschen gestaltet – nicht nur für Kids, auch für Mama und Papa!



Lena Töpferwien

Bunsdörp 5c · 24306 Kossau · Mobil 0170/951 41 53



https://www.instagram.com/robella_madewithlove

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!



RICHTER

baustoffhandel

■ 24329 Behl · Grotenhof 4

Fon: 0 45 22 / 5 02 69-0

Fax: 0 45 22 / 5 02 69-68

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 6.30 - 17 Uhr

Samstag von 8 - 13 Uhr

■ 24306 Plön · Behler Weg 7

Fon: 0 45 22 / 50 08-0

Fax: 0 45 22 / 50 08-68

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 8 - 19 Uhr

Samstag von 8 - 16 Uhr

WERKERS WELT

www.richterbaustoffe.de

DER STERNENHIMMEL ÜBER DEN PLÖNER SEEN IM MÄRZ 2020

Unsere Milchstraße, ein Staubkorn in der (Fast)Unendlichkeit

// VON HANS-HERMANN FROMM

Vorstellungen von den Dimensionen des Universums können wir uns kaum machen, vieles ist unbekannt, unsicher oder für unsere Sinne einfach unvorstellbar. Das uns bekannte Universum setzt sich aus Milliarden von Galaxien zusammen, von denen wiederum viele Milliarden von Sternen ähnlich unserer Sonne enthalten.



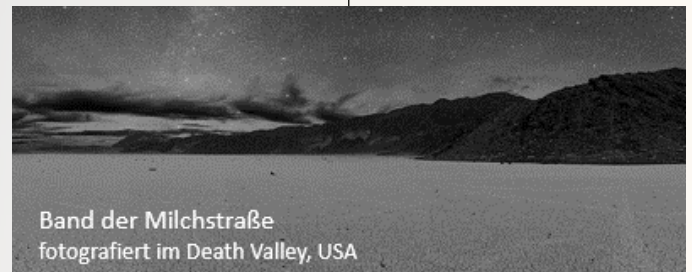
Etwas übersichtlicher wird es, wenn wir versuchen, uns ein Bild von unserer Heimatgalaxie, der Milchstraße, zu machen. Manche Sterne in ihr sind sehr groß, die weitaus meisten allerdings kleiner als unsere Sonne. Hinzu kommen noch zahlreiche unsichtbare Objekte wie Neutronensterne oder Schwarze Löcher und Materie- und Gaswolken. Was wir mit unseren Augen sehen können ist in jedem Fall nur ein sehr, sehr kleiner Teil dessen, was unse-

re Milchstraße ausmacht. Unter günstigen Umständen, und in der Plöner Umgebung sind diese manchmal gegeben, können wir einige Tausend Sterne in unserer allernächsten Umgebung unterscheiden. Dazu sechs Planeten unseres Sonnensystems, das helle Band der weiter entfernten Sterne in der Milchstraße und unsere Nachbargalaxie, die Andromeda. Von der rund 2,5 Millionen Lichtjahre entfernten Andromeda existieren viele Fotos, von der kompletten Milchstraße kein einziges. Wir sitzen mit unserer Sonne mittendrin und können sie nicht von außen fotografieren. Das spornte die Astronomen natürlich an, mit Modellen Abhilfe zu schaffen. Ein Beispiel vermittelt Wikipedia (D), dieses unterstreicht gleichzeitig, wie leer die Milchstraße eigentlich ist, vom Universum ganz zu schweigen: In einem leichten Schneetreiben von 10 Kilometer Durchmesser und einer Dicke von etwa einem Kilometer entspricht jede Schneeflocke einem Stern unserer Milchstraße. Es gibt etwa drei Flecken pro Kubikmeter, also kaum welche. Die Sonne hat in diesem Modell einen Durchmesser von zehn Na-

nometer, wäre also kleiner als ein Virus. Selbst die Plutobahn, immerhin mit einem rund 40-fachen Abstand der Erde von der Sonne, läge mit einem Durchmesser von einem Zehntel Millimeter an der Grenze des visuell wahrnehmbaren. Pluto selbst hätte, wie die Erde auch, lediglich atomare Dimensionen. Die Sonde Voyager 1, im Jahre 1977 gestartet, wird in 40 000 Jahren nahe am Stern

Giese 445 vorbeifliegen. Der Abstand von der Erde wird dann gut drei Lichtjahre betragen, in der Dimension des Modells gerade einmal 30 Zentimeter. Unsere seit rund 120 Jahren gesendeten Radiosignale hätten sich 11 Meter von uns entfernt. Den sehr leuchtstarken Stern Deneb, mehr als 1000 Lichtjahre von uns entfernt, würden wir in gut 100 Metern finden. Damit haben wir praktisch auch die Grenze dessen erreicht, was unsere Augen wahrnehmen können.

Saturn halten sich am Morgen-Himmel noch zurück, mit etwas Glück sind sie vor dem Sonnenaufgang knapp über dem Süd-Ost-Horizont zu finden. Am 20. März wandert der schnellere Mars direkt unterhalb des Jupiters an diesem nach Osten vorbei. Am Monatsletzten wiederholt sich dies Schauspiel beim Saturn. Das Band der Milchstraße verläuft am Abendhimmel hoch über dem West-Horizont von Nord nach Süd, links am Orion vorbei. Sirius, der scheinbar hellste Stern am Nachthimmel und Leitstern im Großen Hund, steht flach über dem Süd-West-Horizont. Der Prokyon im Kleinen Hund strahlt deutlich höher. Etwas rechts davon ist das Winter-Sternbild Orion zu finden, zum Ende des Monats verschwindet es bereits vor Mitternacht unter dem Horizont. Der orangene Aldebaran dominiert den West-Himmel, etwas rechts davon funkeln die Plejaden. Die



Band der Milchstraße
fotografiert im Death Valley, USA



Ein anderer Vergleich findet sich in der Wikipedia (USA). Übersetzt auf europäische Verhältnisse: Wäre unser Sonnensystem bis raus zur Neptunbahn so groß wie eine Euromünze, so würde die Milchstraße von Gibraltar bis zum Nordkap reichen

Mit dem 20. März werden die Tage wieder länger als die Nächte. In der zweiten Märzhälfte erreicht der innere Planet Venus seinen größten Abstand von der Sonne und damit seine beste Sichtbarkeit. Zum Sonnenuntergang wird er etwa 35 Grad über dem West-Horizont stehen. Selbst mit einem kleinen Fernglas wird unschwer seine halbmondförmige Ausleuchtung erkennbar sein. Mars, Jupiter und

Andromeda-Galaxie steht zurzeit am NordWest-Himmel, etwa 15 Grad über dem Horizont. Fast genau gegenüber, am SüdOst-Horizont, steigt die bläuliche Spica im Sternbild Jungfrau empor. Deutlich links davon, und auch höherstehend, macht sich bereits der rötliche Sommerstern Arktur im Wagenhüter bemerkbar.

www.heavens-above.com veröffentlicht die minutengenauen Zeiten, zu denen die Internationale Raumstation ISS von Plön aus zu beobachten ist. Seit kurzem ist selbst ein Blick in die Raumstation möglich, der Suchbegriff für das Video ist 'Grand Tour of the ISS'.

Jan Stromer,
Freund der Kleinen hat eine
neue Geschichte gesichtet:



Das Hühner- Wohnmobil aus Rathjensdorf

Landwirt Schröder hat einen ausgezeichneten Stellplatz im Grünen



Von glücklichen und unglücklichen Kühen haben Sie sicherlich schon viel gehört. Aber von überglücklichen Rassehühnern, Lohmann Brown, sicherlich noch nicht viel. In Rathjensdorf gibt es seit einigen Jahren einen Stellplatz im Grünen, der das ganze Jahr über geöffnet ist. Ein Geheimtipp, den die Camper noch nicht entdeckt haben. Und das ist gut so! Einsam, mitten auf einer großen Grünfläche (Wiese) steht ein Hühner-Wohnmobil mit Solarflächen auf dem Dach zur Stromversorgung, auch die Wasserversorgung ist immer dabei, auf jedem neuen Stellplatz. Hoch modern versteht sich. Landwirt Schröder kassiert keine Stellplatzgebühr, sondern fährt das Hühner-Wohnmobil kostenfrei von einem Stellplatz zum nächsten auf dem großen Areal, die Stellfläche ist insgesamt über 400qm groß. Die über 200 Hennen bedanken sich auf ihre ganz eigene Art und legen fleißig täglich so um die 220, beste braune Eier. Diese Qualität, der Geschmack

und die Größe der Eier findet man im weiten Umkreis nicht, dann auch noch so preiswert! Und abends wenn es dunkel wird, sagen auch Fuchs und Wolf gute Nacht, denn beide Räuber haben keine Chance mal eben bei Nacht und Nebel, still und heimlich eine Extragebühr Huhn zu kassieren. Das Hühner-Wohnmobil ist jetzt voll besetzt und für die Legehennen absolut sicher. Nachtruhe ist angesagt – bis zum nächsten Tag. Dann steht das Hühner-Wohnmobil auf einem neuen Stellplatz mit frischem saftigem Gras. „Heute ist ein guter Tag, 224 Eier habe ich gerade eingesammelt. Unsere Hühner sind dankbar weil sie frei laufen und scharren können, dazu sind sie sehr fleißig“, erzählt Frauke Schröder mit einem Schmunzel, als [mein plönerseeblick](#), live beim Eiersammeln dabei war.

Und so leben die Hühner von Landwirt Schröder überglücklich und zufrieden mitten in der Holsteinischen Schweiz, auf einem

Wohnmobil Stellplatz in Rathjensdorf der ganz besonderen Art, bis ihre Eierproduktion versagt..

Camper sind hier allerdings nur willkommen, wenn sie den kleinen Hofladen von Landwirt Schröder besuchen und sich mit Eiern von glücklichen Hühnern, besten Landkartoffeln, herzhaftem Käse oder frischer Milch versorgen. Aber dann sollten sie ganz schnell einen richtigen Camping- oder Stellplatz in Plön aufsuchen.

Öffnungszeiten des kleinen Hofladens: ab 7 Uhr. Wer neugierig ist und einen Blick in das Hühner-Wohnmobil von Rathjensdorf werfen möchte, vielleicht auch noch persönlich beim Eier einsammeln helfen will, der ist täglich in der Zeit von 14 bis 15 Uhr willkommen. Aber nur auf Anmeldung!

Jörn, Frauke und Frank Schröder begrüßen Sie dann ganz persönlich:

Telefon 04522 2988 oder

E-Mail: schroeder.rathjensdorf@web.de



Lohmann Brown Legehennen eignen sich bestens für alternative Freilandhaltung. Eine Henne legt bis zu 320 Eier in 12 Monaten. Diese Geflügelrasse ist weltweit verbreitet und auch auf fast allen europäischen Geflügelhöfen zu finden. Für den deutschen Markt ist Lohmann Brown Classic der ideale Braunleger mit höchster betrieblicher Effizienz.

Wo ik herkomm.

2. Kapitel

An leevsten Fuerwehr speeln

Jedeen will jo fröher oder laater weeten wo he herkümmt. Dormit meen ik de Familie und denn ganzen Krom von fröher. Mit de Johrn kümmt dor watt tosom und dor dat mit öllerwarn sone Saak is und du watt vergeeten kanns, givt dat nur de Möchlichkeit allns tosom sööken und opschrieven. De fröhsten Saaken an de ik mi besinn kann is ut mine Kinnertied op'n Kannegießerbarch in Plön. Dat ohle Huus steiht all lang nicht mehr. Boben op'n Barch meernmang denn Plöner Kinnergorn und Discherie Selk weer min erstet Toohuus an dat ik mi besinn kann. Hier harn sick mine Öllern eere Wohnung. Twee Zimmer mit Klo op'n Hoof. De grötzte Ruum weer deWohnköök. Ik har dor achter een Vörhang min Kinnerbett stohn, dat vertellt mi min Modder. So heev ik vun dat Familienleeven ook afundto mool watt mitkreegen.

Dat weer jo de Nohkriegstied und Alle de dor heel rutkom sünd hebbt dat oftoms ordentlich fieert, denn se harn watt nohtoholn. Dat bewiest de ohln Biller vun domols. Mine Modder käm no eehre Flucht ut Pommern as junge Fruu no Klein Meinsdörp und hät dor mit eehre Familie, Öllern und Süüstern wohnt.



Min Vadder, as een vun de Letzten denn se 1943 introcken häbt, weer een Plöner Jung. Vun 1940–1943 kät he eene Utbillung in Lüttenburg bi Firma Mecklenburg as Sattler und Polsterer mookt.

1946 käm he ut de Kriegsgefangenschaft no Huus, wohnt bi sine Öllern Emma und Friedrich in de Krabbe und bekäm glicks Arbeit bi Sattler&Polsterie Brodersen am Goosmarkt in Plön.

Kennenlirnt hebt se sick wohl in de 1948 Johrn, wi to de Tied oftoms bi een Danzabend in Stadtheide. Mine Modder ut Klein Meinsdörp und min Vadder ut Plön. In November 48 hebbt se mi wohl „op Kiel leecht“. Februar hebbt se heiratet und in August 49 bün ik geborn. Wenn man allet nohreekend



// VUN H. LEHMANN BEARBEITET VUN R. BEHRENS



kümmt dat genau hin. Dat Bild vun de Beiden bi eehre Hochtied wiest schon dorop hin dat se wohl schwanger weer. Mine Cousine Elke und de Broder vun min Modder Udo weern de Blumenkinner. So kem de Tosomführung vun Minschen in de Nohkriegstied tostann Mine Modder hät oftoms, wenn se op min Vadder vergrätzt weer, seecht: „Wenn der Krieg nicht gewesen wäre, hätten wir uns wohl nie kennen gelernt.“ Letztendlich hebbt se denn 3 Kinner hat und wi sünd jo nicht mang de Röben oploopen. Ik meen dor mutt jo mol watt wess sin, oder? Alle weer froh dat de Krieg vörbi weer und dat Leben wieder güng.

und ik, ik bün meist bi Oma und Opa in de „Twölf Aposteln“ Krabbe 12 wees. Opa Friedrich, min Opa, he hätt mi jeden Daach betüddelt und ik weer jümmers mit eem ünnerwegs. In Goorn rümkleit, an See ton Angeln in Wald üm no de Dieren to kieken. Oma hät jeden Dach watt to eeten kookt und ton

schloopen bün ik denn de 100m wedder no Huus, non Kannegießerbarch looppen.

Dat se mi mool in denn Kinnergorn nebenan stecken wullt(er muß doch lernen mit aderen Kindern zu spielen), heev ik nicht begreppn und bün glicks tweemol utknepen, ik müss doch mit Opa und Peerd und Wogen no uns Gorn an Steenbarchwech üm Kantüfeln to holen.

Dat hebbt se denn ook insehen, is jo wohl ok wichtiger as mit de annern Kinner to speeln uder sogar im Kreis to tanzen.

Mine Kinnerfrünn har ik liekers, Jörn ut de Schmee, Wilfried de öbern Kinnergorn wohnt, Monika vun Gegenöber und veele anner Kinner, mi hät dor nix fehlt und weer har schon son Opa, de mi veel wiest hät und de dann veel to fröh Ostern 54 storben is.

Watt weer ik mit min Roller ünnerwegs, toerst nur vun Kannegießerbarch bit no de zwölf Apostel in Krabbe 12. In de Nähe weer domols de Plöner Fuerwehr, min Vadder weer as Plöner in der Wehr, genau so wi sin Vadder. Vör mi as Kind und ook vör mine Frünn weern de Fuerwehrlüüd unse Vörbilder. Wenn wi watt speelt hebt, denn oftoms Fuerwehr.

Mit unse Roller immer togang op denn Vörplatz vun de Fuerwehr Garagen. Dat grötzte weer ober wenn wi to gang weern und de Sirene in 20 Meter Entfernung op Dack vun de Plöner E-werk los huulte, alle Jungs ut unsern Kietz mit eehre Rollers zitternd in de Eck stünn und töfftten op de Fuerwehrlüüd. Wenn de Ersten anloopen käm, de grooten Garagendöörn opmookten und een vun de ohln roten Autos mit de Kurbel anschmetten. Dat weer wohl schon een Kraftakt, ton Glück weer dat nur een vun de drie Fuerwehrautos. De Fuerwehrlüüd vun Goosemarkt und Kannegießerbarch weern de Ersten, so ook min Vadder, de jo as Polsterer bi Broder Brodersen an Goosmarkt arbeit hät. Fritz Kruse, de Schmiedemeister, Arnold Schmähling und Werner Strufe de Molermeister alle weer in de Fuerwehr. Wi Jungs seeten mit Alltosam achtern Boom an denn Parkplatz, weern sowat vun opgereeht wenn de Fuerwehwoogen mit Sirene und Blaulicht denn Kannegießerbarch hoch föhrrn um bi Moler Struve antoholn und vun Fruu Struve, bi de de Anroopen ünner 112 ankäm, deFueradresse holten. Uns Frünn Hinrich weer de Söhn vun Strufes und vör uns de erste Utkunft wo dat Fuer wohl weer.

Op eenmol weer unse Roller de Fuerwehrautos und jeder speelte een vun de Fuerwehrlüüd und suhsten mit: Tattüü Tatta luud brüllend dörch de Gegend. Se weern de ersten Helden vun uns Kinnertied.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 10 Uhr

findet der Sprechtag mit dem Versichertenberater Horst Schade im neu errichteten Bürgerhaus Lange Straße 22 statt. Terminvergabe wie bisher unter Telefon 045 22 - 50 50

Jeden Montag, 14–17. 30 Uhr

Spielesachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 04526–8050

Jeden Montag, 13. 30–15 Uhr

Deutschkurs für Frauen mit Kindebetreuung – im Osterkarree, Schillener Straße, Plön, Telefon 0151 - 116 113 90

Jeden 3. Montag, 16–18 Uhr

Plattdeutscher Stammtisch im Markt 11 Waltraud Timm, Telefon 04522 – 3410 –

Jeden Dienstag, 9–10. 30 Uhr

Deutschkurs für Frauen und Männer – im Osterkarree, Schillener Straße, Plön, Telefon 0151 - 116 113 90

Jeden Dienstag, 17. 30 Uhr

Klönssnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO jeden Dienstag 18 Uhr

Spieleabend des Bridgevereins im Hotel Plöner See by Tulip Inn. Anmeldung (nur paarweise) bei Jutta Hundhausen Tel: 04342 83781

Jeden Montag, 15–16. 30 Uhr

Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Leitung: Katja Hofer, Telefon 04522-505139

Jeden Montag, 9–9. 45 Uhr

Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8: 30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 04521-2406.

Jeden Donnerstag, 14–18 Uhr

Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 04526-8050

Jeden 1. Montag im Monat, 18 - 19. 30 Uhr

Ideen-Treff Plön, Initiative Schönes Plön e. V. Bürgerinnen und Bürger können ihre Ideen zur Attraktivitätssteigerung der Stadt einbringen. Ort: Café und Restaurant „Markt 11“, Plön, Marktplatz Infos unter 04522-749136 R. Paugstadt

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20–21. 30 Uhr

Spanisch-Stammtisch der VHS im Nachbarschaftstreff „Osterkarree“, Schillener Straße 4, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15–17 Uhr

Info-Treff SoVD, OV Plön – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 9684

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 14–16 Uhr

Treffen Seniorenbeirat im Osterkarree

Jeden 2. Samstag im Monat, 14 Uhr

Spielesachmittag des Seniorenbeirates im Osterkarree

Jeden Mittwoch, 15–17 Uhr

offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1, 5 bis 4 Jahren. Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Mittwoch, 15–17. 30 Uhr,

öffnet die Kleiderkammer des Förderkreises Integration e. V. ihre Türen, Gemeinschaftsunterkunft des Kreises Plön in der Rautenbergstraße 45, Plön

Jeden 1. Freitag im Monat, 15–17 Uhr,

„Plattdütsch Klöonsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartnerin: Uschi Wirsching, Tel. 045 22 - 50 30 77

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,

Senioren-gymnastik ab 60+ im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Telefon 04522-7984610. Jeder ist willkommen.

Jeden Freitag von 10–11: 30 Uhr,

Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden Freitag von 14. 30–17. 15 Uhr,

Schachtreff für Interessierte jeden Alters und jeder Spielstärke (Teilnahme kostenlos) im Osterkarree, Plön. Leitung: Siegbert Westphal-Stube, SG Plöner See e. V.

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 9–10. 30 Uhr

Seniorenfrühstück SoVD, OV Plön, Ort: Vitanas, Plön, Infos 04522 808885

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka Tel. 04527 1689

Jeden 1. Montag im Monat 18–19 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat 9–11 Uhr

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann Herrn Jens Galle, Altes E-Werk, Raum 8, Telefon 0151 20 13 14 66

Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e. V. Öffnungszeiten: Di. -So. 10 bis 17 Uhr, Tel. 04522 74 93 80

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di. -Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44

Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön

Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums – ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14. 30 bis 17. 30 Uhr geöffnet.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr, Donnerstag von 15–17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9–11. 30 Uhr und 15–17 Uhr

Landfrauenverein Bosau Canasta - Rommé - Runde

An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Café „Haus Schwanensee“ in Bosau um 15: 00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 04523 – 9846230 mit AB

Seniorentreff

Jeden Mittwoch

16–18 Uhr ist gemeinsames Singen

Jeden Donnerstag 16–18 Uhr

Spielen und Klönen nach Lust und Laune

Sprechstunde der Bürgervorsteherin

Jeden 3. Donnerstag im Monat von 16–18 Uhr im Bürgerbüro der Stadt in der Lange Straße 22, Telefon 0160 97052131 Mechtilde Gräfin von Waldersee

Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten Ulrike Torges:

Jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats von 14 - 16 Uhr, (Bürgerbüro Lange Str. 22) und nach Vereinbarung

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Termine im März

15–16 Uhr 1., 8., 15., 22., 29.

Das Prinzenhaus, das auch liebevoll als „Perle des Rokoko“ bezeichnet wird, ist eines der am aufwendigsten restaurierten Gebäude des Schlossgebietes. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/5095

2 [Montag]

■ 19:30 Uhr

317. Schlosskonzert

TRIO CARDINET (Hamburg), Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Schlosskapelle, Plön, Telefon 04522-50950

3 [Dienstag]

■ 19:00 Uhr

Leben auf kleinstem Raum – Das Bakteriengenom als Lebensraum für Nanolebewesen

Veranstalter: Max Planck Institut für Evolutionsbiologie, Ort: Max Planck Institute for Evolutionary Biology, Plön, Telefon 04522 7630

4 [Mittwoch]

■ 19:30 Uhr

Warum Pipi Langstrumpf nicht süchtig werden konnte

Ein Vortrag von Dr. Clemens Veltrup, wie Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl Kinder stark macht und wie Erwachsene Freiräume bereitstellen können., Veranstalter: Familienzentrum Plön und Umland, Ort: Altes E-Werk, Vierschillingsberg 21, Plön, Telefon 04522-505139

7 [Samstag] – 09.03.2020

Frühjahrsmarkt

Veranstalter: Stadt Plön, Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 04522/5050

7 [Samstag]

■ 14:00 Uhr

Babysitterausbildung

Du bist mindestens 14 Jahre und möchtest gerne als Babysitter arbeiten, willst aber noch sicherer im Umgang mit kleinen Kindern werden., Veranstalter: Familienzentrum Plön und Umland, Ort: Altes E-Werk, Vierschillingsberg 21, Plön, Telefon 04522-505139

■ 19:30 Uhr

Matthias Brodowy

Matthias Brodowy "Keine Zeit für Pessimismus" Vertreter für gehobenen Blödsinn* *Chief director for a high level bullshit, Veranstalter: Theater Zeitgeist e.V., Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, Plön, Telefon 4522789922

■ 17:00 Uhr

Benefizkonzert

mit der ehemaligen Plöner Schülerin und Lübecker Sopranistin Anika Gabriel zusammen mit der Lübecker Pianistin Ninon Gloger. Sie erwartet ein buntes, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

■ 17:00 Uhr

Der Lack ist ab – der Glanz ist geblieben

Veranstalter: musicbuero crescendo, Ort: Museum des Kreises Plön, Johannistal 1, Plön, Telefon 04521 74528

10 [Dienstag]

■ 19:30 Uhr

Dieter Orzelak: Freimaurei – die Königliche Kunst

Veranstalter: Wilhelm-Wisser-Verein, Ort: Wiss-erkate, Wilhelm-Wisser-Str. 7, Bosau (Braak), Telefon 04521 – 796 77 32

14 [Samstag]

■ 18:00 undamp 19:30 Uhr

Fackelwanderung durch das Plöner Schlossgebiet

Die Tourist Info Großer Plöner See lädt zur Wanderung im Fackelschein durch das Plöner Schlossgebiet ein., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Treffpunkt vor dem Restaurant Alte Schwimmhalle, Plön, Plön, Telefon 04522/50950

15 [Sonntag]

■ 19:00 Uhr

Musiker Norbert Fimpel und Tolo Servera

Norbert Fimpel und Tolo Servera sind ein Duo der Extraklasse und eine feste Größe in der europäischen Jazz-Musikszene.

Tolo Servera ist bekannt als Gitarrist, Sänger, Komponist und Produzent aus Mallorca. Norbert Fimpel werden viele auf großen Bühnen gesehen haben: Neun Jahre war der Saxofonist mit Joe Cocker auf Tour, viele Jahre das Highlight des Events „Night of the Prom“.

Wir freuen uns auf Interpretationen der Musik von u. a. Prince, Joe Cocker, Police, Toto, Bob Marley, U2.....!

Kartenvorverkauf 16,- € unter kaelberstall-sellin@gmx.de oder 04383-8129988, Veranstalter: Kunst und Kultur Kälberstall Sellin, Ort: Kunst und Kultur Kälberstall Sellin

Alter Schulweg 3, 24238 Sellin, Telefon 04383-8129988

21 [Samstag]

Anmeldung Frauenbekleidungslohmmarkt

Der Landfrauenverein Ascheberg und Umgebung veranstaltet zum 19. Mal am 21.03.20 den beliebten Frauenbekleidungslohmmarkt für Frühjahrs- und Sommermode.

Es können wie immer gut erhaltene Kleidung sowie Schuhe, Schmuck und Accessoires angeboten werden.

Wer Platz in seinem Kleiderschrank schaffen möchte und sich am Flohmmarkt beteiligen will, wird gebeten sich nur am 02.03.20 bei Heike Ulrich (04526/381691) oder bei Michaela Schaefer (04526/1518) anzumelden.

■ 09:30 Uhr

Auf dem Rücken Tragen mit Tragehilfen

Das Kind wird schwerer, möchte mehr sehen oder Sie möchten noch ein wenig mehr "Platz beim Tragen". Der Workshop vermittelt, wie das gelingt., Veranstalter: Familienzentrum Plön und Umland, Ort: Osterkarree, Schillener Straße 5, Plön, Telefon 04522-505139

21 [Samstag] – 22.3.

■ 10:00 Uhr-17:00 Uhr

Osterbasar

Sie finden Frühling- und Osterfloristik, Wachtel- bis Straußeneier, handbem. Eier, Selbstgebackene Kekse u. Konfekt, Figuren aus Holz, Decken, Liköre, Veranstalter: Helga Mannig, Ort: Wilhelm-Wisser-Kate, Bosau (Braak), Telefon 04521/5436

21 [Samstag] – 29.3.

■ 11:00 Uhr-18:00 Uhr

„Frühling in der Dunkerschen Kate in Bosau“

Mit dem Frühlingsbeginn öffnen wir wieder das Tor der historischen Dunkerschen Kate in Bosau zu unserer schon traditionellen Frühlingsausstellung!

Als Kunsthandwerker sind dabei:

Christel Manowski – Eutin mit bemalten Eiern vom Wachtel- bis zum Straußenei.

Elisabeth Fenske – Curau mit Walkbodenmode.

Ingrid Pradel – Malente mit Patchwork und Lederpuschen für Kinder.

Ulla Horstkamp – Malente mit Osterdekorationen aus Naturmaterialien, für Haus und Garten.

Elke Hansen – Plön mit Aquarellen und Karten.

Frauke Roth – Timmdorf mit Hühnern und Gefäßen aus Ton.

Monika Storm – Bosau mit Marmeladen, Gewürzsalzen und Essig

Susanne Pietsch – Malente mit Taschenunika-ten., Ort: Dunkersche Kate in Bosau, 23715 Bosau, Vicelin Damm 7

■ 18:00 Uhr

A Touch of Orient

Veranstalter: Strauers Hotel am See, Ort: Strauers Hotel am See, Gerold Damm 2-4, Bosau

■ 20:00 Uhr-19:00 Uhr

JazzApart: Martin Tingvall, Ausnahmepianist

Der im Norden bestens bekannte Pianist Martin Tingvall stellt sein Solo Piano Album "The Rocket" vor – sicherlich ein erster Höhepunkt des Jazz-Jahres, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

27 [Freitag]

■ 19:00 Uhr

Elvis Dinnershows – A tribute to Elvis Dinner Show – Pur und Hautnah,

Veranstalter: Strauers Hotel am See, Ort: Strauers Hotel am See, Gerold Damm 2-4, Bosau

28 [Samstag]

■ 17:00 Uhr

Dia-Vortrag über eine seiner vielen Reisen nach Nordafrika

Uwe Karstens, Besitzer der Langenrader Mühle, hält im Dorfgemeinschaftshaus in Dersau einen Dia-Vortrag über eine seiner vielen Reisen nach Nordafrika. Diese abenteuerliche Reise führte ihn 1984 zusammen mit dem GEO-Redakteur Uwe George von Tunis nach Timbuktu. Sie fuhren 20 000 km auf der Route des bedeutendsten und gleichzeitig unbekanntesten Afrikaners Deutschlands, Heinrich Barth, der diese Reise am 18. Januar 1850 startete. Bei den Afrikanern, besonders der Intelligenz, ist Barth noch heute in respektvoller Erinnerung.

Kommen Sie mit auf eine Reise der besonderen Art und erfahren Sie, wie sehr sich dort in 100 Jahren das Landschaftsbild verändert hat. Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten. Veranstalterin: Inga Hamann, Dersau

Der Sommer beginnt jetzt!



**JETZT
Markisen
WINTERPREISE**

Aktionstag in Kiel und Plön
Samstag, 7. März von 9:14 – 14:09 Uhr

Kiel, Stadtrade 18
zwischen REWE u. CITTI-PARK
Tel. 0431-68 89 98

Plön, Eutiner Str. 25
direkt an der B76
Tel. 04522-765 94 94

www.staal.de

STAAL
JALOUSIEN | ROLLADEN | MARKISEN

mein Sonnenschutz

